

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 7. Mai.

Verringerung des Kinderprivilegs.

M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit einem für Beamte beachtenswerten Rechtsstreit zu befassen, den ein Eisenbahnbetriebsrat Sg. zu S. gegen den Magistrat von S. erhoben hatte. Sch. bezieht ein Einkommen von 3582 Mark. Im Hinblick auf das Gesetz betr. die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 26. Mai 1909 war er, da drei Kinder besitzt, nach dem Strafzatreiten des erwähnten Gesetzes nur mit 44 Mark zur staatlichen Einkommensteuer herangezogen worden. Gewährt ein Steuerpflichtiger, dessen Einkommen den Betrag von 6500 Mark nicht übersteigt, Kindern oder anderen Familienangehörigen auf Grund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt, so werde nach § 19 des Gesetzes vom 26. Mai 1909 die in § 17 des Einkommensteuergesetzes angelegenen Steuerstufen ermäßigt um eine Stufe beim Vorhandensein von 2 Kindern oder Angehörigen, um zwei Stufen beim Vorhandensein von 3 oder 4 Kindern oder Angehörigen eine Ermäßigung um drei Stufen tritt ein, wenn 5 oder 6 solcher Familienmitglieder vorhanden seien.

Als Sch., dem das Steuerprivilegium zuzust, auch bezüglich der Gemeindeeinkommensteuer eine entsprechende Ermäßigung von der Stadtgemeinde verlangte, wurde er abfällig beschieden. Der Magistrat führte u. a. aus, Sg. S. habe nur von seinem eigenen Dienstverdienst zum Gemeindeeinkommensteuer herangezogen werden, mithin könne dem auch nur die Hälfte seiner Kinder bei der Ermäßigung der Gemeindeeinkommensteuer in Betracht kommen. Hatte man die Zahl der Kinder, so erhalte man nicht 2, sondern nur 1 1/2, demnach habe Sg. seinen Anspruch auf Ermäßigung bei der Gemeindeeinkommensteuer. Der Bezirksausgleich trat nach der Auffassung des Magistrats bei und wies die von Sch. erhobene Klage ab.

Das Oberverwaltungsgericht schloß sich der Entscheidung des Bezirksausgleichs an, verwarf die Revision und führte u. a. aus, der Aufwand für die drei Kinder werde teils aus dem steuerfreien, teils aus dem steuerpflichtigen Einkommen bestritten; es müsse demnach eine verhältnismäßige Verteilung eintreten.

Halle im März.

Das Statistische Amt der Stadt Halle a. S. schreibt über den Monat März 1910:

Die Bevölkerung zählte am Ende des Monats März 55 817 männliche und 91 249 weibliche, zusammen 177 066 Personen. Seit dem Monat Februar ist das ein Rückgang von rund 1200 Personen, der sich vornehmlich aus

dem starken Fortzug der Studierenden zum Schluß des Semesters erklärt und im folgenden Monat reichlich wieder weit gemacht werden wird. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bevölkerung um rund 600 Köpfe vermehrt. Der Geburtenüberschuß belief sich auf 172. Geboren wurden 204 männliche und 215 weibliche, zusammen 419 Kinder. Davon waren 406 lebend- und 13 todegeboren. Unter den 237 gestorbenen Personen befanden sich 54 Disfranchierte. Im ersten Lebensjahre starben erfreulicherweise nur 37 Kinder, eine sehr für diese Zeit geringe Zahl (1909: 44; 1908: 68; 1907: 54). Ehefähigungen fanden 123 statt. Die Wanderungsbewegung der Bevölkerung war stark. 1988 Personen sind zugezogen, 3231 fortgezogen. Im Alter von 15 bis 30 Jahren fanden von den männlichen Personen 75 Prozent, von den weiblichen 67 Prozent aller Wandernden.

Der Fremdenverkehr hat wiederum sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch im Vergleich zum März vorigen Jahres stark zugenommen. 11 200 Fremde logierten in den Gasthäusern. Umzüge innerhalb der Stadt fanden 3000 statt.

Diphtherieerkrankungen kamen 106mal vor, Scharlacherkrankungen 42mal. Das Untersuchungsgesamt für ansteckende Krankheiten wurde in 915 Fällen in Anspruch genommen, im März vorigen Jahres nur in 529 Fällen.

36 Grundstücke im Gesamtwerte von 800 000 Mark gingen in andere Hände über. Von diesen waren 17 im Werte von 600 000 Mark bebaut. Durch Neubau entstanden 38 Häuser, darunter 31 Wohngebäude mit 193 Wohnungen. Nach Abzug der durch Umbau und Abbruch fortgefallenen Wohnungen waren am Schluß des Monats 90 Wohnungen mit je 1-3, 82 Wohnungen mit je 4-6 und 12 Wohnungen mit je mehr als 6 Zimmern auf dem Wohnungsmarkt.

Die Bewegung der Sparkassengelder zeigte eine Besserung der Wohlstandsverhältnisse im Vergleich zum Vorjahre. Im März dieses Jahres wurden nur 33 000 M. mehr zurückgezahlt als eingezahlt, während sich im vorigen Jahre die Summe auf 87 000 Mark, 1908 sogar auf 403 000 Mark und 1907 auf nicht weniger als 433 000 Mark belief. Als günstiges Zeichen ist es auch anzusehen, daß im Leihamt weit weniger Sachen verpfändet und weit mehr eingelöst worden sind als im vorigen Jahre. — Die Zahl der Arbeitssuchenden war in diesem Jahre nicht viel größer als im vorigen (5150/5092), doch ist die Zahl der besetzten Stellen für die männlichen Arbeiter von 1092 auf 1381 ge-

stiegen. Armenunterstützung empfangen insgesamt 5700 Personen. Gezahlt wurden 26 600 Mark Unterstützungsgelder.

Das städtische

Nahrungsmitteluntersuchungsamt

nahm 104 Untersuchungen vor, von denen es 17 beanstanden mußte. Außerdem wurden 12 Vollmilchproben als minderwertig befunden.

Auftrieb und Schlachtungen an Kälbern waren verhältnismäßig zahlreich. Im ganzen wurden 8900 Stück Vieh geschlachtet.

Der Monatsbericht bringt als Beilage eine Darstellung über den Zug und Fortzug in Halle in den Jahren 1907 bis 1909.

Kreierturnfest.

Der Bauauschuß hat den Obmannern der verschiedenen Ausschüsse je einen Lageplan des Festplatzes in schöner Ausführung überliefert.

Nach dem Plane befindet sich der Haupteingang (Vortritt) an der oberen Dessauerstraße; rechts und links von einem Bretterzaun flankiert. Links vom Eingang wird das Bierzelt IV, rechts davon das Mittenzelt und daneben die Sanitätsküche errichtet. Die 5000 Personen fassende Festhalle wird auf der linken Seite des Festplatzes, gegenüber dem Engel und Topfeschen Lagerplatz, aufgeführt, sie muß bis zum 3. Juli fix und fertig dastehen. Rechts und links von der Halle erheben Verkaufsstände. Das gegenüber dem Bageschen Lagerplatz befindliche Munitionsbau des Füßilier-Regiments Nr. 36 wird durch vorgelagerte Mauerung auf weite Entfernung isoliert. Vor dieser Mauerung wird links ein Buffet, rechts die Zuschauertribüne mit dem hohen Bestelsturm errichtet. Rückst der Vorderstraße ist der große Platz für Freilübungen, danach nach der Mitte zu der Platz für das Geräte-turnen vorgesehen. Hier können Tausende von Turnern zu gleicher Zeit ihre Übungen ausführen. Rings herum ist genügend Platz für die Zuschauer. Das Exercierhaus des Füßilier-Regiments, das mit überlassen wird, soll als Garberode für die Turner eingerichtet werden. In der Mitte des Festplatzes wird das große offene Tanzpodium, weiter nach dem Eingange zu der Musikpavillon errichtet. Gegenüber dem ersten erhebt das Bierzelt II, dem letzteren das Bierzelt III und zwar auf der rechten Seite des Platzes. Zwischen beiden Bierzelten werden Verkaufsstände errichtet. Hinter Bierzelt IV, längs des Weges zu den Lagerplätzen, wird man eine Podestbahn zur Belustigung des Publikums aufbauen. Das Empfangslokal befindet sich im „Mintergarten“, hier werden die eintreffenden Turner, die von der Bahn mit Musik abgeholt werden, begrüßt. Im Empfangslokal wird Sonnabend und Sonntag (bis Mittag), den 9. bzw. 10. Juli, der Wohnungs- und Verkehrsausschuß installiert sein. Das Festbureau ist bereits

Besonders billige Angebote für diese Woche.

Table with 4 columns of clothing items and prices. Items include Woll-Blusen, Frühjahrs-Mäntel, Jacken-Kostüme, Wasch-Blusen, Frauen-Paletots, Wasch-Kleider, Seiden-Blusen, Umhänge, Staub- und Reisemäntel, Kleider-Röcke, Modell-Hüte, Kapotte-Hüte, Matrosen-Hüte, Damen-Hüte, Mädchen- und Backfisch-Hüte, Kinder-Strohhüte, Frauen-Hüte, Sport-Hüte, Kinder-Batist- und Seidenhüte, Sonnenschirme, Stoff-Handschuhe, Pa. Zwirn-Handschuhe, Sonnenschirme, Rundstuhl-Handschuhe, Leder-Handschuhe, Regenschirme, Wildleder-Handschuhe, Schlupf-Handschuhe, Panama-, Palm- u. Bangkok-Herrenhüte, Knaben- u. Kinderhüte, Herren-Filzhüte, Weisse u. buntfarbige Herren-Hemden, Servietten, Kragen u. Manschetten u. Unterwäsche, Touristen-Schirme, Spazierstöcke, Krawatten, Rucksäcke, Plaidhüllen.

Gummimäntel für Damen und Herren. Lodenwettermäntel imprägniert.

A. Huth & Co.

Gürtel Laockgürtel, Ledergürtel, Sportgürtel. Taschen Ledertaschen und Porttaschen.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.





# Tulpe.

**Möven-Eier**  
3 Stück mit Butter 85 Pfg.

**6 Oderkrebse 1 Mk.**  
**4 grosse Krebse 1.50 Mk.**

**Samstag**  
**Diner- u. Souper-Musik.**

## Rücktritt vom Lehramt.

Der a. Professor für Zoologie und deutsche Rechts-  
geschichte, hier, Dr. Johann Christoph Schwarz, beabsich-  
tigt, von seinem Lehramt zurückzutreten.  
Prof. Schwarz ist am 20. Mai 1846 geboren; seit 1. Aug.  
1902 hat er sein jetziges Amt inne.

## Bestimmte Postabfertigung.

Im Interesse einer beschleunigten Abfertigung des Publikums  
an den Postämtern hat das Reichspostamt die Dispositionen  
ermächtigt, in von ihnen ausgewählten Postorten eine ermehrte  
Sortierung der Wertbriefe, Einschreib- und Wertpapiere für die  
Einsparung zur Post im Bereiche von vertrauenswürdigsten Firmen  
anzustellen.

Die Sendungen werden zu dem Zweck — ähnlich wie es  
bereits bei Postanweisungen, Einschreibbriefsendungen und auch  
Bücherverkehr — vom Abnehmer, soweit erforderlich, mit dem  
Aufgabebettel besetzt und in ein angleisendes Postanweisungsbuch  
dienendes Annehmensbuch bearbeitet eingetragen, das im Wege des  
Durchdrucks lediglich eine gezielte Ausfertigung enthält. Der  
Schalterbeamte schreibt hierauf in gleicher Weise das Gemüht  
nieder, quittiert auf dem Durchdruckblatt und behält das An-  
weisungsbuch zurück.

Eine Geldstrafe für die ersetzte Hilfsprezidentin der  
Marianenkirche wird am Sonntag, 8. Mai, morgens 8 Uhr Herr  
Hilfsprezident Gutjahr aus Spremberg in der Marktkirche halten.

Aus der Dombauverwaltung. In Ergänzung der neuerlichen Mit-  
teilung über die liturgische Andacht im Dom zur Simultankirche  
am Pfingstfest (Sonntag ab 6 Uhr) sei noch darauf hingewiesen,  
dass das letzte der vom Domkapitel vorzutragenden Musikstücke  
„Der heilige Geist, du Tröster mein, hoch vom Himmel du erscheine  
mit dem Licht der Gnade dein“ vom Domkapitel Herrn Konzert-  
meister Hans Schmidt komponiert ist.

Der neue Universitätskatalog für das Sommersemester 1910,  
der von Ch. Anton, Buchhandlung, Halle a. S., herausgegeben  
wird, ist soeben erschienen. Es ist ein praktisch angelegtes Büch-  
lein, das alles Wissenswerte über die Professoren und die von  
ihnen empfohlenen Lehrbücher enthält.

**Bromadenkonzert.** Das Musikensemble wird am Sonn-  
tag, den 8. Mai von der Kapelle des Feldartillerie-Regts.  
Nr. 75 auf dem Friedrichsplatz gespielt. Das Programm be-  
steht aus: „Im Joo“, Marsch von v. Meyer, Fantaisie aus der  
„Walküre“ von Wagner, „O Maienzeit“, Lied von Brand,  
„Alle Caprici“ von Cielser, „Die Vogel und der Bach“,  
Joplin von Cielser, Armeemarsch von Hillendorfer.

**Apollontheater.** Morgen, Sonntag, den 8. Mai, finden nach-  
mittags 4 und abends 8 Uhr zwei große Vorstellungen statt. In  
der Nachmittags-Vorstellung gelangt „Charlens Lante“,  
Schwank in drei Akten von Brandon Thomas, zur Aufführung.  
Dieses Stück erzielte überall einen beispiellosen Erfolg; wer  
lachen will, wird hierbei zweifellos auf seine Rechnung kommen.  
Abends 8 Uhr geht die Ausstattungspose „3 hr Sedz-ll hr-  
Dante“ in bestmöglicher Besetzung in Szene. Nachmittags gelten  
ermäßigte Preise, Eltern haben ein Kind frei, zwei Kinder be-  
nötigen ein Billett.

Das „Walhalla-Theater“ hat, seitdem Winter-Thomas  
mit seiner brillanten Gesellschaft eingezogen ist, allabendlich starken Zu-  
spruch. Wir haben bereits erwähnt, daß die vortrefflichen Dar-  
stellungen den Besuch vollkommen rechtfertigen. Vom Sonntag an  
bringt Hr. Winter-Thomas schon wieder ein von Anfang bis  
Ende total neues Programm, es finden keine Wiederholungen  
der bereits gegebenen Nummern statt. Nachmittags 4 Uhr findet  
eine Vorstellung mit vollem Nebenprogramm statt; alle aus-  
gewählten Rollen haben Gültigkeit, mit der Berechtigung ein Kind  
frei einzuführen.

7. Das Kabarett Kaiserfeld hat wegen des andauernd  
guten Besuchs im Monat April diese Saison bis 15. Mai  
verlängert. Am 1. Mai sind zum größten Teil neue Kräfte  
eingezogen, die sich ein nicht übliches Programm zusammenge-  
stellt haben. Da ist vor allem Baron Georg v. Willeh-  
Gerdorf, der selbstverfaßte Gedichte, lyrisch und auf-  
satzerisch, gewandt zum Vortrag bringt. Dann eine Anfü-

gerin, Frä. Marie Lorenz, ein schüdes Persönchen mit  
einem reichlichen Gesichts. Trotz einer deutlichen Befangen-  
heit sieht man ein hartes Temperament zum Durchbruch  
kommen. Einer, der es nach wie vor versteht, sein Publikum  
zu unterhalten, ist Paul Kiegnert, die Stille des  
Genießens. Künftig bewirkt als Kampfmittel hat sich Lud-  
wig von Donath.

**Ständige Kunstaussstellung von Tausch u. Große.** In Auguste  
Binnerelle begrüßen wir eine Künstlerin von höchstem  
Rängen. Ihre neu zur Ausstellung gebrachten 15 Werke zeigen,  
daß sie Landschaften, Studienfiguren, Interieurs, Blumenstücke und  
Porträts gleich gut zu meistern versteht. Schade, daß wir uns an  
den wundervollen Schöpfungen von Paul Hey und J. Kerner  
B. h. m. e. r. nur noch kurze Zeit erfreuen können, die Betrachter  
derselben wird uns eine Quelle reifen Genusses.

Die Schwäbische Dampfmaschinen-Veranstaltung morgen wiederum  
eine große Erfolge hat. Diese ist eine sehr genü-  
gende zu nennen, denn gerade bei dieser Route kann man so recht  
die jetzt auf der Höhe stehende Baumbilste beobachten. Wenn also  
daran gelegen ist, die Natur noch einmal in ihrem Blütenkleid  
bewundern zu können, ist gerade diese Fahrt sehr zu empfehlen.  
Wäheres J. Inzerat in vorliegender Nummer.

**Offene Stellen für Militäranwärter im Bezirk des IV. Armeekorps.**  
Königl. Eisenbahndirektion in Halle a. S. für den  
Gruppenbezirk Erfurt, Halle a. S. und Jena, 25 Anwärter für  
den Bahndienst- und Weichenstellendienst. Königl. Eisenbahndirektion  
in Halle a. S. für den Gruppenbezirk Erfurt, Halle a. S.  
und Jena, 14 Anwärter für den Bahndienst- und Weichen-  
stellendienst. 1. Juli 1910. Deffau, Landesbrandkasse, Bureau-  
aufseher. 1. August 1910. Ort wird bei der Einberufung mit-  
geteilt, Kaiserl. Postamt, Postfach, Wohnungen an die Kaiserl.  
Oberpostdirektion in Halle a. S. Sofort, Stendal, Mag-  
deburg, Stamerseber.

Ein Spitzbube fuhr in der vergangenen Nacht aus dem  
Gumboldt Kl. Klausur, 14 ein Fahrrad und eine neue Fahrrad-  
laternen. Der Täter wurde, als er auf dem Wege dahin davon-  
fuhr, von 2 Personen beobachtet.

## Verens- und Versammlungsnachrichten.

**Hallischer Lehrerverein.** Die nächste Sitzung des Hallischen  
Lehrervereins findet am Dienstag, den 10. Mai, abends 8 1/2 Uhr  
im Hotel Kronprinz (Gang, Vereinshaus), Kl. Klausur, 16,  
statt. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des als vödera-  
gogischer Schriftsteller in weiten Kreisen bekannten Lehrers  
E. Linde-Gotze über „Die religiös-sittliche Unterweisung  
der Schulanfänger“, sowie Mitteilungen.

**Hallischer Bürgerverein.** (S. B. K.) Die für Mittwoch, den  
11. d. M., angeordnete öffentliche Versammlung in Sachen des  
Hallenschwimmbadprojektes muß eingetretener Um-  
stände halber verlegt werden. Der spätere Termin wird durch die  
Presse und die Anschlagtafeln bekannt gegeben werden.

**Öffentlicher akademischer Vortragabend.** Am 26. Mai wird  
der Verein deutscher Studenten wieder einen öffentlichen akademi-  
schen Vortragabend veranstalten. Als Redner ist der ehemalige  
Gouverneur von Ostafrika Se. Excellenz Generalleutnant a. D.  
v. Biebertz gewonnen worden. Sein Vortrag wird „Die deutschen  
Kolonien im Jahre 1910“ behandeln.

**Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (C. K.)** Die Mit-  
glieder werden auf die am Montag, den 9. Mai, abends 8 1/2 Uhr  
im Wäheren stattfindende Generalversammlung noch-  
mals aufmerksam gemacht. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht  
über das abgelaufene Vereinsjahr, Neuwahlen für die statuten-  
mäßig auszuführenden Vorstandsmitglieder, Mitteilungen betr.  
die Abteilung Gläubigerschutzverband usw. — Zu dem Pro-  
jektionsvortrag des Direktors der Berliner Sternwarte,  
Herrn Dr. Wachenhold am Donnerstag, den 12. Mai, über  
den Halley'schen Kometen und die Weltunter-  
gangsspropheten erhalten die Mitglieder im Ge-  
sellschaftsraum des Herrn Heinrich Sothen Eintrittskarten zu ermäßigten  
Preisen.

Der erste Schreiberverein Halle-Süd eröffnet in der Pfingst-  
woche auf dem geräumigen, gut hergerichteten Spielplatze seiner

Anlage am Beesenerwege einen regelmäßigen Betrieb  
von Zügen und Volksspielen. Kinder von Nicht-  
mitgliedern können, sofern sie sich der Spielforderung unterstellen,  
gern an den Spielen teilnehmen. Zur Einführung wird der Leiter  
der Spiele, Herr Windenlehner Knud, in der Mitgliederversamm-  
lung am 10. d. M. über: Warum und wie sollen unsere Kinder  
spielen? sprechen. Im Interesse der guten Sache ist ein zahl-  
reicher Besuch der Eltern und besonders auch solcher Damen und  
Herren erwünscht, die sich event. als Teilnehmerin zeigen. Weiter von  
Spielgruppen beiseite zu ziehen.

Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gesellige Ver-  
sammlung Donnerstag, den 12. Mai, nachmittags 3 Uhr im  
Schulhof, Poststraße, ab.

Beamtenverein „Hilfand“ C. K. Am Sonntag nachm. 3 1/2  
Uhr findet die Besichtigung des Stadt. Wasserwerkes in Beesen  
statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Das Bürger-Vereins-Intimit hält seine Monatskonferenz  
Dienstag, den 10. d. M., nachm. 6 Uhr im Katscher-Kelleraus-  
gang ab.

Die monatliche Sitzung des Vereins ehemal. 2ter findet am  
10. Mai abends 8 1/2 Uhr in der Dresdener Bierhalle statt. Ebe-  
nmalige Regimentskameraden sind als Gäste willkommen.

Brigadereverein ehemal. 2ter und 6ter. Die nächste Monats-  
versammlung findet am 12. ds. 9 Uhr abends im Vereinslokal  
Restaurant „Franziskanerhof“, Gr. Märkerstraße, statt. Ehemal.  
Angehörige der Infanterie-Regimenter 26 und 66 und solche, die  
bei diesen Regimenten geist haben, sind willkommen.

Im Gemerzverein der Seimarbeiterinnen (Sibgruppe),  
Mauerstr. 7, Herberge zur Heimat, findet Montag abends 8 Uhr  
nach Erlebigung der geschäftlichen Angelegenheiten eine Besprechung  
des Sauserbeitsjahres statt. Im Schluß soll über den  
diesjährigen Sommerausflug beraten werden. Gäste sind  
willkommen.

## Halle'scher Marktbericht

vom 7. Mai.

Eier pro Dutzend	0.90-1.00 P.	Wasserkübel pro Stk.	— — P.
Butter pro Stk.	0.70-0.75	Kochsalz pro Stk.	0.05-0.10
Silber pro Stk.	2.00-2.75	Schmalz pro Stk.	0.02-0.03
Käse pro Stk.	1.75-3.00	Nachschneid 2 Bund.	0.10-0.12
Speck, ig. n. Saar	0.90-1.50	Schmalz pro Pfd.	0.08-0.10
Berzel pro Dutzend	0.15-0.25	Salz pro Stk.	0.02-0.03
Kaninchen pro Stk.	1.10-1.30	Garbofen pr. Stk.	2.75-3.75
Salz pro Stk.	0.05-0.10	— — — — —	— — — — —
Speckel pro Pfd.	0.50-1.00	Schmalz pro Pfd.	0.08-0.09
Wachöl pro Stk.	0.10-0.25	Sammelfisch	0.75-0.80
Wachöl pro Stk.	0.10-0.20	Sinnfleisch	0.70-0.85
Wachöl pro Stk.	0.10-0.15	Rathfleisch	0.90-1.20
Wachöl pro Stk.	0.20-0.40		

## Meteorologische Station.

	6. Mai 9 Uhr abends	7. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	745.3	744.7
Thermometer Celsius	8.8	9.2
Rel. Feuchtigkeit	87%	71%
Wind	SW 2	SW 3

Maximum der Temperatur am 6. Mai: 14.8° C.  
Minimum in der Nacht vom 6. Mai zum 7. Mai: 6.0° C.  
Niederschlag am 7. Mai 7 Uhr morgens: 1.5 mm.

## Bäder und Sommerfrischen.

Die 4. Kurliste von Bad Euster weiß eine Frequenz von  
626 Personen in 320 Parteien auf. — In Bad Nauheim sind  
bis 5. Mai 3160 Kurgäste angekommen, wovon nach 2000 an-  
gewesen sind. — In Marienbad beträgt die Frequenz 416 Per-  
sonen in 317 Parteien.

Der Gesamtauftrag der heutigen Nr. der Saale-Ztg. liegt ein  
Prospekt betr. Dr. Backofstus und Dr. Walfers  
Spezialitäten bei, auf den wir unsere geschätzten Leser  
ganz besonders aufmerksam machen.

# S. Weiss Halle a/s.

## Herren-Anzüge

in Stoff und Schnitt der herrschenden Mode entsprechend,  
sind in eleganter Passform bei einer Auswahl unter Tausenden vorrätig

Mk. 18.-, 21.-, 24.-, 27.-, 30.-, 34.-, 37.-, 40.-, 45.- bis 70.-

## Herren-Ulster

in neuesten Fassons u. Farben — auch für schlanke u. korpulente Herren —  
in grösster Auswahl

Mk. 19.-, 23.-, 25.-, 27.-, 30.-, 33.-, 37.-, 39.-, 42.-, 45.- bis 62.-

**Hellfarbige Gummi-Mäntel** Mk. 19.50, 22.-, 28.-, 30.-, 37.-, 42.-



